Gipfelsuche leicht gemacht: Mobile App PeakFinder erleichtert die Vorbereitung von Bergtouren

Mit der PeakFinder-App den Namen des Gipfels kennen, schon bevor man oben war. Die intelligente App kennt in der Natur oder auch auf Fotos im 360-Grad-Radius sämtliche Gipfel der Alpen. Zusätzlich gibt es das beliebte Programm als Web-Version für die Tourenplanung am Computer.

Zürich/Wien, 12. Februar 2014 – PeakFinder zeigt von jedem beliebigen Standort ein Panoramabild mit den Namen aller angezeigten prominenten Berge – errechnet in Sekundenbruchteilen und in reduzierter Form in Schwarz und Weiß dargestellt. Diskussionen über den richtigen Bergnamen sind mit PeakFinder ein für alle Mal vom Tisch.

Als Grundlage für die Panoramen dienen bis zu 40 Millionen Messpunkte eines Höhenmodells der NASA, wobei die Berechnung direkt auf dem Smartphone stattfindet. PeakFinder zeigt dem Nutzer ein reduziertes 360-Grad-Panoramabild von jedem beliebigen Standort aus an und nennt gleichzeitig den Namen der jeweiligen Gipfel. Mittels Kompass und GPS lassen sich des Weiteren die eigene Koordinatenposition und Himmelsrichtungen anzeigen, wodurch der App-Nutzer einen genauen Überblick über seinen Standort erhält. Ein weiterer Pluspunkt: Man benötigt keine aktive Internetverbindung für den PeakFinder. Somit ist die App immer und überall einsetzbar, selbst in verbindungschwachen Gegenden. Den PeakFinder gibt es für Apple- und Android-Smartphones.

Zusätzlich steht der PeakFinder auch in einer Web-Version zur Verfügung: Auf www.peakfinder.org können Touren einfach vom Computer aus geplant, oder die Panorama-Fotos des letzten Urlaubs im Nachhinein mit den richtigen Bergnamen versehen werden. Dafür werden mehrere Server mit hoher Rechenleistung eingesetzt. Die einfachen, klaren Panoramadarstellungen werden durch modernste Web 2.0-Technologien unterstützt.

„Mit der Webversion möchten wir unser Angebot weiter ausbauen und dem User die Möglichkeit geben, die Vorteile der App für Tourenplanungen zu nützen. Man kann sich so perfekt auf den nächsten Ausflug vorbereiten und die Tour entweder ausdrucken, oder einfach an Freunde versenden“, erklärt der Erfinder Fabio Soldati den nächsten logischen Entwicklungsschritt.

Aktuell bietet PeakFinder die Bergnamen für Europa und Nordamerika. Die App „PeakFinder Alps“ verfügt über ein topographisches Modell der gesamten Alpen, sie bietet mehr als 30.000 Bergnamen und deckt die Länder Österreich, Schweiz, Frankreich, Deutschland, Italien, Liechtenstein und Slowenien ab.

Erfinder des PeakFinders ist der Schweizer Fabio Soldati. Die Idee für die App kam ihm nach einem Zwist um einen Bergnamen während einer Wanderung in den Schweizer Alpen. 2010 gründete er daraufhin das Unternehmen PeakFinder GmbH, welches sehr erfolgreich gestartet ist (über 300.000 Downloads). Fabio Soldati hat mit seiner App bereits mehrere Preise gewonnen, u.a. den Preis als beliebteste App 2012. PeakFinder gibt es für iOS (iPhone, iPod, iPad), Android und Nokia-Geräte sowie als Webversion unter www.peakfinder.org.

Über PeakFinder:

Ein Zwist über den richtigen Bergnamen auf einer Wanderung war die zündende Idee für Fabio Soldatis Smartphone-App „PeakFinder Alps“, die schon wenige Wochen nach ihrem Release zu den beliebtesten Apps im App-Store avancierte. Für Apple- und Android-Geräte, aber auch auf dem PC, resp. Mac. Über 300.000 User haben die App bereits runtergeladen und nutzen sie beim Wandern ebenso gerne wie bei anderen Outdoor-Aktivitäten wie etwa Bergsteigen weltweit. PeakFinder erkennt in einem 360-Grad-Radius die Gipfel rund um einen Ort und bildet sie in Panoramatafeln mit Namen ab. Über eine Feldstecherfunktion bekommt auch der entfernteste Gipfel seinen Namen. PeakFinder dient aber auch als Planungsinstrument für den nächsten Ausflug. Bequem von zu Hause aus kann unter www.PeakFinder.org die Wanderung vorbereitet werden, damit man die sehenswertesten Gipfel nicht verpasst.

Pressekontakt:

PrimCom
Petra Wittmann
T. 01 522 26 34
M. p.wittmann@primcom.com

Unternehmenskontakt:

PeakFinder GmbH
Fabio Soldati
W. www.PeakFinder.org
M. info@PeakFinder.org